



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Badische Volks-Zeitung. 1885-1886 1 (1885)**

224 (24.9.1885)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-464](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-464)





24. September.

Überreichte, gehörig ausgearbeitet, zu... in Fischthal im Schweizer Kanton...

Mannheim, 22. Sept. Das hiesige Festungsgefangnis wird mit dem 1. Oktober d. J. aufgelöst.

Frankfurt, 22. Sept. Gestern Abend hielt der Arbeiterverein der Metallarbeiter eine Mittheilungsverammlung...

Gerichtszeitung.

8 Ludwigshafen, 22. Septbr. (Säbftengericht.)

1. Margaretha Noll, 12 Jahre alt, Tochter des Müllers Georg Noll von hier...

2. Der Fabrikant Georg Anton Helbig, 40 Jahre alt, und der Fabrikarbeiter Franz Faver Wundmeier, 35 Jahre alt...

3. Der bereits vorbestrafte Carl Wehler, 19 Jahre alt, Tagelöhner von Rheingönheim...

4. Der als gefährlicher Raufbold überbeurkundete, erst 16 Jahre zählende Georg Frank von hier...

5. Bruno Gleiter, 23 Jahre alt, aus Tauberhirschenheim, jetzt als Ausländer in Mannheim beschäftigt...

6. Der schon vielfach mit dem Strafgesetz in Konflikt gerathene Fabrikarbeiter Karl Köhler, 25 Jahre alt...

7. Adam Jacob, 41 Jahre alt, Händler von Friesenheim ist der Entwendung eines Korbchens mit Kartoffeln angeklagt...

führt haben. Nichtsdestoweniger erachtet das Gericht den Jacob des Diebstahls schuldig und verurtheilt ihn in 3 Tage Gefängnis...

8. Jakob Reif, 26 Jahre alt, Ackerer in Offenheim, erhaft wegen Sachbeschädigung 10 Mark Geldbuße...

9. Auguste Willing, 30 Jahre alt, Ehefrau von Johann Fries in Mandelheim, nicht im besten Rufe stehend...

10. Der letzte Fall brachte eine schon oft bestrafte Chorleiterin in 'Sammet und Seide', die Auguste Stedam, 46 Jahre alt...

3 Fälle wurden verlagt.

Handelszeitung.

aa Mannheim, 22. Sept. Petroleum (Lampöl) bekanntlich wurde im November v. J. vom Herrn Reichskanzler dem Bundesrathe...

Beim Eingang von Mineralöl in Fässern, welche tarifräßig einem höheren Zollsaße unterliegen...

Damals hat die Mannheimer Handelskammer nach Anhörung der Mannheimer Petroleumbehörde...

Der als gefährlicher Raufbold überbeurkundete, erst 16 Jahre zählende Georg Frank von hier...

3. Der bereits vorbestrafte Carl Wehler, 19 Jahre alt, Tagelöhner von Rheingönheim...

4. Der als gefährlicher Raufbold überbeurkundete, erst 16 Jahre zählende Georg Frank von hier...

5. Bruno Gleiter, 23 Jahre alt, aus Tauberhirschenheim, jetzt als Ausländer in Mannheim beschäftigt...

6. Der schon vielfach mit dem Strafgesetz in Konflikt gerathene Fabrikarbeiter Karl Köhler, 25 Jahre alt...

7. Adam Jacob, 41 Jahre alt, Händler von Friesenheim ist der Entwendung eines Korbchens mit Kartoffeln angeklagt...

ruhiger und der Verkauf schwächer. Gesamtumsatz 1800 Bl. Preise notiren wie untenstehend.

Markttopfen M. 40-50. Hallertauer " 50-60. Birktenberger " 50-60.

In Auswahl einige Mark höher. Berlin, 22. Sept. Nachbörse. Credit 455. per ult. Staatsbahn 405.

Berlin, 21. Sept. Weizen Sept.-Oct. 154.50. April-Mai 157.50. Roggen Sept.-Oct. 131.70.

Bremen, 21. Sept. Petroleum loco 7.50. Schmalz (Wilcox) loco unverzollt 34.25. Fein 21. Septem. Herbstweizen 7.32 G.

Neueste Nachrichten.

Marinereis. Ein neuer Unfall hat unsere Marine betroffen: Die Kreuzerfregatte 'Sophie' war unweit Korsör auf Grund gerathen...

Der 'Frankf. Z.' wird aus München telegraphirt, daß im Laufe der Woche ein Ministerialbescheid erlassen wird...

In Palermo auf Sicilien (Südtalien) wird die Lage infolge der daselbst sehr stark herrschenden Cholera-Epidemie...

Gestern (am 21.) kamen in der Provinz Palermo an Cholera 216 Erkrankungen und 117 Todesfälle...

Der Papst sandte 40,000 Frcs. für die von der Seuche Heimgesuchten. Seit dem 8. August sind in ganz Italien 1339 Personen an Cholera erkrankt...

Brüssel, 21. Septbr. Der Lütticher Bankier Ma erkrankte sich heute nach Vermuthung einer halben Million.

Wien, 22. Septbr. Der Fürst von Bulgarien richtete ein Rundschreiben an die Mächte, worin er seine friedlichen Absichten gegenüber der Türkei versichert...

London, 22. Sept. Wie hier verlautet, hat der britische Botschafter der Pforte bereits angerathen...

Moskau, 22. Sept. Die 'Moskowskaja Wjedomosti' bezweifeln, daß die Mächte die bulgarische Union als fait accompli anerkennen werden.

Sofia, 22. Sept. Ein Ukas des Fürsten verlag die Eröffnung der Kammern auf den 24. September.

Paris, 23. September, 10 Uhr 45 Min. Offizielle Depeschen aus Konstantinopel melden den Abmarsch türkischer Truppen nach Rumelien.

Wien, 23. Septemb. (Telegraphische Börseberichte.) Anfang. Credit 231.90. Marknoten 62.20.

New-York, 22. Sept., 6 Uhr Abds. (Wolfs Tel.-Bur.) Wechsel auf Berlin 143 1/2.

New-York, 22. Sept., 6 Uhr Abds. (Wolfs Tel.-Bur.) Wechsel auf London 123 1/2.

New-York, 22. Sept., 6 Uhr Abds. (Wolfs Tel.-Bur.) Wechsel auf Paris 123 1/2.

New-York, 22. Sept., 6 Uhr Abds. (Wolfs Tel.-Bur.) Wechsel auf Amsterdam 123 1/2.

New-York, 22. Sept., 6 Uhr Abds. (Wolfs Tel.-Bur.) Wechsel auf Brüssel 123 1/2.

New-York, 22. Sept., 6 Uhr Abds. (Wolfs Tel.-Bur.) Wechsel auf London 123 1/2.

New-York, 22. Sept., 6 Uhr Abds. (Wolfs Tel.-Bur.) Wechsel auf Paris 123 1/2.

New-York, 22. Sept., 6 Uhr Abds. (Wolfs Tel.-Bur.) Wechsel auf Amsterdam 123 1/2.

New-York, 22. Sept., 6 Uhr Abds. (Wolfs Tel.-Bur.) Wechsel auf Brüssel 123 1/2.

New-York, 22. Sept., 6 Uhr Abds. (Wolfs Tel.-Bur.) Wechsel auf London 123 1/2.

New-York, 22. Sept., 6 Uhr Abds. (Wolfs Tel.-Bur.) Wechsel auf Paris 123 1/2.

New-York, 22. Sept., 6 Uhr Abds. (Wolfs Tel.-Bur.) Wechsel auf Amsterdam 123 1/2.

New-York, 22. Sept., 6 Uhr Abds. (Wolfs Tel.-Bur.) Wechsel auf Brüssel 123 1/2.

New-York, 22. Sept., 6 Uhr Abds. (Wolfs Tel.-Bur.) Wechsel auf London 123 1/2.

Coursblatt der Frankfurter Börse vom 22. September 1885.

Table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and market prices. Includes entries for Reichsbank, Privat-Disc., Staatspapiere, and various bank notes.

Mannheims bekannt billigste Einkaufsquelle

Meyer-Richheimer

E 1, 5 (Breitestraße). Damenmäntel-Fabrik E 1, 5 (Breitestraße).

en gros & en detail.

2000 Regenmäntel in allen neueren Fagons, Stoffen und Farben von 5 bis 40 Mark, 1000 Mädchenmäntel in allen Größen und Farben von 3 bis 12 Mark, Herbstjaquettes, halbankliegend und anliegend, in neuer prachtvoller Ausführung.

Streng feste Preise.

Ich bemühe mich stets die neuesten Erscheinungen in meinen Artikeln zu bringen und habe es mir zur Aufgabe gestellt, nur gute Stoffe und gutstehende Sachen in Rücksichtnahme auf Figur in reichster Auswahl von den billigsten Genres bis zu den Hautes Nouveautés stets fortirt auf Lager zu halten.

Bestellungen nach Maaz von Confection nach Pariser Modellen exact, pünktlich und ohne Preisausschlag.

Ich bin in der angenehmen Lage meine sämtlichen Damenmäntel in Folge von nur kleinen Geschäftspesen billiger als alle meine Concurrenten am hiesigen Plage verkaufen zu können.

Hochachtungsvoll

Meyer-Richheimer, Damenmäntel-Fabrik en gros & en detail E 1, 5, Breitestraße, E 1, 5.

Sinderhakenstiefel

mit Absatz von Nr. 23-26, Nr. 2.80. dto. für Mädchen von Nr. 27-30, Nr. 3.80. dto. von 31-34, Nr. 4.50. dto. von 35-38, Nr. 5.-



Elegante Damenstiefel à Nr. 5.50. dto. à Nr. 6.50. Elegante Herrenzugstiefel à Nr. 7.-. dto. à Nr. 8.-. Feine Wiener Stiefel à Nr. 9.-. dto. Doppelsohlen (Handarbeit) à Nr. 10.-

G 3, 17.

Ludwig Aberle, Mannheim.

G 3, 17.

Schuhwaaren-Lager.

Adolf Durler, G 3, 9.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft und Wohnung von G 3, 19, nach G 3, 9 verlegt habe und indem ich bestrebt sein werde, das mir seitler gezeichnete Vertrauen durch aufmerksame und reelle Bedienung, sowie Verabfolgung nur guter vorzüglicher Waare auch ferner anrecht zu erhalten, sehr zahlr. Besuche entgegen.

Hochachtungsvoll Adolf Durler, Schuhmacher, G 3, 9. Anfertigung nach Maas. - Reparaturwerkstätte.

Ein große Partie Herrenzugstiefel per Paar Nr. 7.-. sowie eine große Partie Damenzugstiefel per Paar Nr. 6.-. Carl Lang, F 2, 17.

Am 1. October beginnt mein Tanz-Cursus im neuerbauten Lokale. Ges. Anmeldungen von 1-4 Uhr Nachmittags. Rosa Kaltenthaler, B 1, 2.

J. Göckel, Mannheim Lindenhof Z 9, 38 empfiehlt seine Reparaturwerkstätte für Violons, Accordions, Concertina's, Sackharmonika's, Armon's, Serophon's, sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende Instrumente und sichert bei gebiegener Arbeit die billigste Berechnung zu. NB. Auch unterhalte ich ein reichhaltiges Lager obiger Instrumente. Nach Uebereinkunft gestatte Reparierung.

Ich habe mich hier als „Rechtsanwalt“ übergeben. Mein Bureau befindet sich Litera B 6, 6 (Prinz Friedrich) 1 Treppe hoch. Dr. Max Hachenburg Rechtsanwalt. Mannheim, September 1885.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Einem werthen Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich mein Kurz-, Weiß- & Wollwaaren-Geschäft nach Z 3, 1, Ringstrasse verlegt habe. Indem ich ein verehrtes Publikum und eine verehrliche Nachbarschaft bitte, mir Ihre werthe Kundschafft zuzuwenden, werde ich wie bisher auf billigste und prompteste Bedienung bedacht sein.

K. Wolf in Firma: K. Schüssler. NB. In meinem früheren Laden C 4, 11 findet der Kundenkauf verschiedener Artikel zu den billigsten Preisen statt.

Prima Pferdefleisch.

Von heute an löset das Pfund prima junges fettes Pferdefleisch in meinem Laden, Schwefelgasse Nr. 43, sowie an Markttagen auf dem Markte nur 20 Pfg. Achtungsvoll

Jakob Müller, Pferdemezger. NB. In Cervelatwurst, geräucherter Fleisch- und Wurstwaaren in nur bester Qualität zu billigen Preisen.

Grosser Mayerhof. Vorzügliches Lagerbier, Wiener Bock. Restauration à la carte.

C. Arnold N 4, 22, empfiehlt anerkannt reine Weine Weisswein per Hl. 55 Pfg. bis 1 M Deutsche und franz. Rothweine von Nr. 1-3. Spanische und griechische Weine Tafel- und Champagner in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen. Feine Liqueure, Cognac, Rum, Arak, Kirshen u. Zwetschenwasser etc. Bettfedern werden in und außer dem Hause mit Dampf gereinigt, bei billiger Berechnung. Auch auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt. 12 1/2 u. 2. St. Hinter Fran Seufert.

Familien-Seife. Toilette-Abfall-Seife per Pfd. 60 Pfg. Sibirica-Seife per Pfund 70 Pfg. La. Frankfurter neutrale Fett-Seife 6551 90 Pfg. Seifen-Seife 1/2 Pfd. (8 St.) 40 Pfg. Franz A. Bauer, F 4, 18, neben dem Wallfisch.

Feinsten Tafel-Honig, Esparsetten-Honig in Waben empfiehlt B. Schilling'sche Verwaltung E 1, 12.

Friedrich Amrhein, Uhrmacher, F 1, 1 empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Damen- und Herren-Uhren, Regulateur u. s. w. Reparaturen werden prompt unter Garantie besorgt. 6493

Kleingemachtes Nußbaum-Brennholz liefert fuhrweise zu 55 Pfg. per Str. franco an das Haus. 7618 J. Schmitt & Cie. in Ladenburg. Bestellungen können auch im „gold. Säug“ in Mannheim gemacht werden.

Käfer- und Wanzenpulver, Carbonsäure, Chlorkalk, Eisenvitriol, Desinfectionspulver, Campher, Naphtalin, Schnacken-Kerzen alles in bester Qualität empfiehlt Jacob Stahlethaler B 5, 10.

Flaschen-Bier aus der Aktienbrauerei Löwenteller. H. Payer- und Doppel-Bier in bekannt vorzüglicher Qualität liefert frei ins Haus. 6508

Zagerbier. 1/2 Champagnerflasche 20 Pfg. 1/3 11. Doppel-Bier. 1/2 Champagnerflasche 24 Pfg. 1/3 13. Lagerbier vom Fass über die Straße per 1/2 Liter 11 Pfg. K. Bittsch, N 3, 17.

Zuchtiger, spanischer, Barget, Bettzeug, Damaste, Schurzzeuge. Gebr. Born, S 1, 4, Breitestraße. 6-71

Leder-Treibriemen eigenes Fabrikat empfiehlt Joh. Bosch, Mannheim, R 3, 16. 678

### Kölner Toiletteseifen. Alleinverkauf

Mannheim, Mainz und Darmstadt.

- Echte Kölner Mandelseife, 1 Stk 18 Pfg., 3 Stk 50 Pfg.
- Echte Kölner Glycerinseife, 1 Stk 18 Pfg., 3 Stk 50 Pfg.
- Echte Kölner Seife, 1 St. 15 Pf., 3 St. 39 Pf.
- Feinste Toilette-Abfallseife (1 Pfund) 8 Stk 40 Pfg.
- Säbelseife für Kinder, 1 St. 85 Pf., 3 St. R. 1.
- Reifen-, Seifen- und Naislädchenseife, 1 Stk 85 Pfg.
- Chinaseife, Reu! Reu! 1 St. 20 Pf., 3 St. 85 Pfg.
- Säbelpomade à 50 Pfg. 6901a
- Quaröl à 20, 25, 40, 50 Pfg.
- Odeur- Seifen, Naislädchen und Reseda à 60 Pfg. R. 1.—, 1.50.
- Frischkämme à 35, 40, 45, 50, 60, 70, 85 Pfg., R. 1.—, 1.20.
- Stankkämme à 20, 25, 30, 35, 40, 50 Pfg.
- Taschenkämme à 20, 25, 30, 35, 40, 50 Pfg.
- Schubbürsten à 25, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 85, 1.—
- Quarbürsten à 70, 85, 1.—, 1.20, 1.50, 2, 2.50, 3.

### P. Sieberling,

Fabrik & Engros-Lager Mainz, Ludwigstraße. Filiale Darmstadt, Ludwigstraße. Filiale Rastatt, Breitestr.

## Die Caffee-Brennerei

# Johann Schreiber

empfiehlt als besonders vorzüglich und qualitativ reich  
1st. gebrannten Menado und Plantation-Ceylon-Mischung  
per Pfund Mk. 1.40. 6900

Bei grösserer Abnahme Preisermässigung.

## Haar=Arbeiten,

reelle Bedienung bei 7151  
**Ad. Arras,**  
Perückenmacher & Friseur.  
E 2, 15, neben der Löwen-Apotheke.

Regulateure,  
Wand- und Taschenuhren  
in großer Auswahl zu den billigsten  
Preisen, auch auf Abzahlung. 6072

H. Hofmann, H 3, 20.  
NB. Gleichzeitig mache meinen verehrlichen Kunden bekannt, daß von heute an auch Reparaturen an allen Uhren übernehme und zwar durch einen durch aus technisch gebildeten Uhrmacher im eignen Hause H 3, 20.



Detail-Verkauf  
meiner  
**Boden-Lacke**  
bei Herren:  
Carl Schneider.  
Jac. Uhl. 6641  
Ph. Gund.  
Jc. Lichtenthäler.  
Gg. Dietz.  
Ant. Brillmayer.  
J. H. Kern.

Die seit Beginn dieses Jahres  
nach Hobel's System neu errichtete  
**Spiel-Schule**  
für Knaben und Mädchen bis  
zum 6. Jahre befindet sich  
**G 7, 27 1/2 parterre**  
und halten dieselbe den verehrlichen  
Eltern bestens empfohlen.  
Es werden auch für den ganzen  
Tag Kinder in Kost u. Pflege  
genommen. Nähere Bedingungen  
ertheilen bereitwilligst. 5637  
**F. Hüneke & Frau.**

Alle Sorten  
**Oelfarben,**  
Zirnisse, Glanz-Bodenlacke, geloch-  
tes Leinöl, auch präparirt mit  
Farben für Stiegen und Küchen,  
Parquetbodenwische, Eisenspan-  
Terpentinöl, Fensterleder, Schwämme,  
Pinself u. Bürsten. Lager in ge-  
branntem Gyps u. Portland-Cement  
empfiehlt 6565  
**Jac. Lichtenthäler, B 5, 10.**

**Sigmund Kaufmann,**  
Hopfen-Commissions-Geschäft  
**Nürnberg**  
am Hopfenmarkt, Karolinenstraße 36.  
Ein- & Verkauf von Hopfen.

Sachkundige, reelle und prompte  
Bedienung.  
Schriftliche und mündliche Ertheilung  
von nur auf authentischen Infor-  
mationen beruhenden Markt- und  
Stimmungs-Berichten dieser  
8875  
Herausgeber von Marktberichten  
an 35 der verbreitetsten Fach- und  
Tagzeitungen des In- und Auslandes.

**Josef Reubel,**  
H 1, 3. Schuhmacher H 1, 3.  
Hinterhaus, 4. Stock  
empfiehlt sich sowohl zur Anfertigung  
aller neuen Arbeiten als zur Her-  
stellung aller möglichen Reparaturen.  
Schnellste und prompte Bedienung.  
Schmerzloses Zahnziehen  
mit Anwendung von Lachgas  
Erfahrung durch mehrere Tausend  
Lachgasanrößen.  
Günstigende Gebisse zu reduzierten  
billigen Preisen.  
Plomben mit zahnärztlichem Ma-  
terial sowie mit Platina u. Gold  
empfiehlt 7353  
**A. Kollmar,**  
Paradeplatz D 1, 2.

Schmerzloses Zahnziehen  
mit Anwendung von Lachgas  
Erfahrung durch mehrere Tausend  
Lachgasanrößen.  
Günstigende Gebisse zu reduzierten  
billigen Preisen.  
Plomben mit zahnärztlichem Ma-  
terial sowie mit Platina u. Gold  
empfiehlt 7353  
**A. Kollmar,**  
Paradeplatz D 1, 2.

**Wanzen-Käfer-  
Ameisen- und  
Motten-  
Vertilgungs-  
Mittel**  
liefert das Beste, was bis jetzt dage-  
wesen ist unter Garantie für guten  
Erfolg. 80 und 40 Pfg. die Schachtel.  
8958 **Pub. Mar. J 3. 21. 2. Et.**

## Spezialität in Fussbodenglanzack und Fussbodenölack in verschiedenen Nuancen

Alle Arten **Delfarben** (schnelltrocknend)  
♦♦♦ fertig zum Anstrich ♦♦♦  
Copal Möbel-, Bernstein- und Kutschenlacke, Socoatfirniss-, Bild-  
hauer- u. Lederlacke, Möbelbeizen u. Bronceintur etc.  
**Leinöl la. roh u. gekocht u. Terpentinöl**  
**Epinus-, Schellack-, Wachs-, Bodenwische und**  
**Eisenpähne**  
**Benzin-, Salmiageist & Stearinöl**  
Fein, la. roth. Glaspapier-, Glimstein- & Kapazitätstärke  
Aechtes Blattgold-, Gold-, Silber und Kupferbronzen  
Malerfarben in Tuben und Malerutensilien.  
Reichhaltiges Lager aller Arten Pinsel, Wandmuster & Farbmästen,  
**Schwämme und Fensterleder**  
empfiehlt billigt  
**Fr. Nicol. Acker,** Ludwigshafen a. Rh.  
neben dem Löwengarten. 5745

## O. & V. Loeb

**Planken Mannheim E 3, 15.**  
Hand-, Schuh- & Modewaarenhandlung.  
Atelier für Anfertigung aller Putzarbeiten.  
Zur Saison grosse Modellhutt-Ausstellung.  
Großes Lager in künstlichen Pflanzen zc.  
Auswahlsendungen nach Auswärts. 6573

## B. Herrmanns Bazar

on gros. — on detail.  
**N 2 Nro. 3.**  
Großes reichhaltiges Lager in  
Kurz-, Galanterie- und Luxuswaaren,  
Schmucksachen, Fantasie-Artikeln,  
versilberten Waaren, Holzschneidereien,  
Stidereien, Portefeuille- und Lederwaaren,  
Fächer- und Musikboxen zc.

## Reisekoffer

und Reisetaschen zc. nur bessere  
Waaren von den billigsten bis zu  
den feinsten; auch werden Koffer  
ausgeliehen bei **M. Bärenkranz**,  
Sattler, E 3, 17. 5635

## = STANLEY: =

### DER KONGO

und die Gründung des Kongostaates.  
Arbeit und Forschung.  
Autorisierte deutsche Ausgabe.  
Mit über hundert Abbildungen und mehreren Karten.  
In zwei Bänden.  
Gebettet 30 M. Gebunden 35 M.  
Das Werk ist auch in 30 Lieferungen à 1 M.  
durch jede Buchhandlung zu beziehen.  
Leipzig: F. A. Brockhaus. 8000

## Osterburken

**Gewerbe-Ausstellung (Kreis Mosbach)**  
Eröffnung am 19. Juli n. t. — Schluß 5. Okt. 1885.  
Sonntags und Mittwochs  
**Concerte** abwechselnd mit **Volksfeste.**  
Jeden Mittwoch Fahrpreis-Ermäßigung auf den Badischen  
Eisenbahnen zwischen Heidelberg-Würzburg und Wehrheim.

## Grosse Verloosung

von Zimmer-Einrichtungen, Möbeln und gewerblichen  
Gegenständen. — Hauptgewinn im Werth von M. 2000,  
1000, 700 u. s. w. — Ziehung am 5. Oktober 1885. — Loose  
à Mar. 1.—, auf 10 Loose 1 Freiloose, sind durch das Ausstellungsg-  
Comite, sowie bei dem Hauptagenten Herrn Moritz Gerzberger  
in Mannheim zu haben. 7317

## = Loose =

der **Gewerbe-Ausstellung Osterburken**  
mit Hauptgewinne im Werthe von M. 20  
Mk. 1000 u. s. w. à 1 Mk. sind durch  
**Exped. ds. Bl., E 6, 2**  
zu beziehen.

Der in Wehrheim erscheinende  
**„Badische Volksfreund“**  
und  
**Allgemeiner Anzeiger**  
ist das erfolgreichste Inserations-Organ in der Gegend von  
Wehrheim, Sindheim, Neudarbschöpsheim, Weh-  
günd, Aglasterhausen, Eberbach und Weh-  
Dieses Blatt erscheint wöchentlich 2mal in anschaulicher Form  
sehr reichem, interessantem Inhalte. Auf das am 1. Oktober beginn-  
ende Quartal nimmt jede Post-Bestellung an. Preis: incl. aller  
nur M. 1.60.

Des alten Schmied's Vermächtniß.

Original-Erzählung von Carl Baistro.

Er hat mir das Buch gestohlen, das der Bäcker mir aus aller Anhänglichkeit...

„Was soll das nun wieder heißen?“ braute der alte Schmied von Neuen auf...

„Vater! ich kann nicht!“ schluchzte sie unter einem erneuten Thränenstrom...

Der Meister fuhr sich mit der Hand über die Stirn, als wolle er einen bösen Traum verschreiben...

„Vater! er liebt mich auf eine Weise, die mir Grauen erregt!“ rief das junge Mädchen...

„Vater! er liebt mich auf eine Weise, die mir Grauen erregt!“ rief das junge Mädchen...

Kleine Mittheilungen

Gegen Kinderraub ist dieser Tage ein Berliner Rechtsanwalt eine Bede...

Ein Mann, der sich in den letzten Tagen seiner Lebensjahre...

Ein Mann, der sich in den letzten Tagen seiner Lebensjahre...

Ein Mann, der sich in den letzten Tagen seiner Lebensjahre...

„Das geht nicht, Friedal!“ nahm er endlich in tieftraurigerem Tone das Wort...

„So laß sie ihm, Vater! gib ihm Dein Haus, aber nicht Dein Kind!“

Diese im schwebenden Tone herausgesprochenen Worte seines Kindes...

„Und wird der Geist Deines Großvaters auf diese Weise geholt werden?“

„Hast auch die Ueberzeugung, liebster Vater, daß Du wirklich Großvaters Worten die richtige Deutung gibst?“

„Ich weiß, Du hoffst auf den Bäcker, Friedal!“ erwiderte der Meister...

Die Tochter schlug verzweifelt die Hände vor dem Gesicht zusammen...

„Ich weiß, Du hoffst auf den Bäcker, Friedal!“ erwiderte der Meister...

„Ich weiß, Du hoffst auf den Bäcker, Friedal!“ erwiderte der Meister...

„Ich weiß, Du hoffst auf den Bäcker, Friedal!“ erwiderte der Meister...

„Ich weiß, Du hoffst auf den Bäcker, Friedal!“ erwiderte der Meister...

„Ich weiß, Du hoffst auf den Bäcker, Friedal!“ erwiderte der Meister...

„Ich weiß, Du hoffst auf den Bäcker, Friedal!“ erwiderte der Meister...

„Ich weiß, Du hoffst auf den Bäcker, Friedal!“ erwiderte der Meister...

mende Stille trat an die Stelle des lauten Wortwechsels. Draußen aber huschte ein Schatten...

„Bleib hier!“ sagte er seitdem auf den Gemüthern in dem alten Hause.

„Bleib hier!“ sagte er seitdem auf den Gemüthern in dem alten Hause.

„Bleib hier!“ sagte er seitdem auf den Gemüthern in dem alten Hause.

„Bleib hier!“ sagte er seitdem auf den Gemüthern in dem alten Hause.

„Bleib hier!“ sagte er seitdem auf den Gemüthern in dem alten Hause.

„Bleib hier!“ sagte er seitdem auf den Gemüthern in dem alten Hause.

„Bleib hier!“ sagte er seitdem auf den Gemüthern in dem alten Hause.

„Bleib hier!“ sagte er seitdem auf den Gemüthern in dem alten Hause.

„Bleib hier!“ sagte er seitdem auf den Gemüthern in dem alten Hause.

„Bleib hier!“ sagte er seitdem auf den Gemüthern in dem alten Hause.

„Bleib hier!“ sagte er seitdem auf den Gemüthern in dem alten Hause.

Tanzsaal befindlichen Zimmer sah Hasslinger im trankeligen Gespräch mit den Kameraden...

„Hasslinger!“ rief er in zugleich spöttischem und rauhem Ton...

„Hasslinger!“ rief er in zugleich spöttischem und rauhem Ton...

„Hasslinger!“ rief er in zugleich spöttischem und rauhem Ton...

„Hasslinger!“ rief er in zugleich spöttischem und rauhem Ton...

„Hasslinger!“ rief er in zugleich spöttischem und rauhem Ton...

„Hasslinger!“ rief er in zugleich spöttischem und rauhem Ton...

„Hasslinger!“ rief er in zugleich spöttischem und rauhem Ton...

„Hasslinger!“ rief er in zugleich spöttischem und rauhem Ton...

„Hasslinger!“ rief er in zugleich spöttischem und rauhem Ton...

„Hasslinger!“ rief er in zugleich spöttischem und rauhem Ton...

„Hasslinger!“ rief er in zugleich spöttischem und rauhem Ton...

1. 10. Hemden nach Maas E. 1. 10. Mark Klein.

Holz und Kohlen.

Von dem Dampfsgewerk Carl Rausch in Reutlingen empfiehlt...

Carl Bischoff, G 7, 8.

Die Delldruckbilder

„Erzherzog Friedrich von Baden“ „Prinzessin Hilda von Nassau“

find stets bei mir zu billigen Preisen zu haben. Ebenso empfehle ich...

H. Hofmann,

Buch- und Kunsthandlung H 3, 20.

J. C. Böhrer's

Dampf-Färberei und chemische Wasch-Anstalt Mannheim, Frankfurt a. M., Mannheim.

Färben, Waschen und Reinigen

von unzerstörten Damen- und Herren-Garderoben, Möbel...

Spezialität: Gardinen werden in Weiss und Creme gewaschen...

Erste Mannheimer Ofen-Thonwaaren-Fabrik

J 2, 7 von Friedrich Holl J 2, 7

empfehle mein Lager in altdeutschen Ofen in allen Dessins und Farben...

Billigstes Rauchen

Sind die neuen türkischen Cigaretten der Compagnie Lakerme in Dresden.

Elephant 15 Cigaretten 10 Pf. Smyrna 20 " 15 Pf.

Spalier von geriffeltem Eisenholz sauber gearbeitet...

Robert Krämer Neckargärten 6384 Möbel-Transport.

Philipp Wegel Holz, Kohlen u. Baumaterialien-Handlung Mannheim

Holzbohlen, Bretter und Latten, alle Sorten Dielen, Bauholz, Rahmen...

Ich bringe mein Lager in 6491 fertigen Wagen in empfehlende Erinnerung.

T 6, 13. Th. Löhler, Mannheim T 6, 13.

Prämiirt: Sydney, Melbourne, Amsterdam, London, Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim. Durch verbesserte Einrichtung...

Baumwollflanelle acht farbig zu 25, 27, 30, 42 und 48 Pfg.

Frauenhemden 110 cm. lang, Halbflanel von Mt. 1.50...

Haarlemer Blumenzwiebeln, Syacinten, Tulpen Crocus etc.

O. Prestinari, unter dem Kaufhaus und der Gärtnerei Waldhofsstraße.



Grosses Ofenlager. Regulir-Füll-Ofen neuester Facons, nebst vielen andern Sorten...

Roman-Beilage zur Badischen Volks-Zeitung

Drei Frauenherzen. Ein Roman in drei Bänden von Ernst Basqué.

Es war eine Nothwendigkeit und in zwei Tagen kann man unmöglich eine so reichhaltige Einrichtung wie wir sie bedürfen, versehen...

wie sie in ihrer grünligen Zerflügelungswuth allen voranging. Sie war es, welche die kostbaren Vasen des Kamins, die große Pendüle zu der offenen Thür hinaus- und die Treppe hinabwarf...



Während des Umbaues befindet sich das Mode- und Seidenwaarengeschäft

**S. FELS.** D 3, 11 $\frac{1}{2}$ , neben dem Bankhause der Herren W. H. Ladenburg & Söhne.  
Reichste Auswahl in allen Neuheiten zu sehr billigen Preisen.

9597

**H 1, 1. Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung. H 1, 1.**

Hierdurch beehre ich mich einem hochgeehrten Publikum Mannheims und Umgegend die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze Lit. H 1 No. 1 ein

**Herren- und Knaben-Kleider- sowie Maass-Geschäft**

unter der Firma

**Gottfried Keller**

errichtet habe. Gründliche Kenntnisse, hinreichende Mittel, langjährige Thätigkeit in dieser Branche, geringe Geschäftskosten, sowie vortheilhafte Bezugsquellen setzen mich in den Stand, den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen. Ich bin somit in der Lage, meinen Concurrenten in jeder Beziehung die Spitze zu bieten und sichere meiner verehrl. Kundschaft prompte und reelle Bedienung bei festen Preisen zu. 9807

Indem ich einem werthen Publikum, meinen Bekannten und Gönnern mein best assortirtes Lager in Herren- und Knaben-Kleidern, sowie in deutschen, englischen und französischen Stoffen bestens empfohlen halte, bitte um geneigten Zuspruch und werde stets bemüht bleiben, in jeder Hinsicht die vollste Zufriedenheit meiner Kunden zu erlangen.

Hochachtung

**Gottfried Keller.**

**Salomon Hirsch II.**

G 2, 21.

G 2, 21.

Bei Beginn der Herbst- und Winter-  
saison sehe ich mich veranlaßt das hiesige und aus-  
wärtige Publikum auf untenstehend verzeichnete  
Artikel aufmerksam zu machen, welche ich, um  
damit vollständig zu räumen, einem aus-  
nahmswelken billigen

**Ausverkäufe**

hiermit aussehe.

Eine große Partie Coupon und Stücke Herbst- und Winterüberzieherstoffe, sowie Tuch und Burkin. Um die Hälfte des realen Wertes eignen sich besonders zu Herren- und Knaben-Anzügen und auch sehr praktisch in Folge der Billigkeit zu Regenmänteln. 9689

Eine große Partie halb- und ganzwollene Kleiderstoffe in einfacher und doppelter Breite mit gestreift und  $\square$  zu enorm billigen Preisen, bestehend in Damast,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Leinen zu Hemden und Betttücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher etc.

Eine große Partie halbwollene Rockstoffe, seitlich 40 und 45 Pfg. jetzt nur 36 Pfg. per Elle, sowie Hemdenstoffe schon von 20 Pfg. an in guter Qualität. Alle oben nicht angeführte Artikel der Manufaktur-Branche ebenfalls zu sehr billigen Preisen und sehe ich einem geneigten Zuspruch entgegen.

**Salomon Hirsch II., G. 2, 21.**

— 154 —

Dabei war sie auf ihn zugezogen und hatte ihm mit einem entzückenden Lächeln die kleine runde Hand entgegengestreckt.

Magda, wie schön bist Du noch heute! schöner noch als damals, und die Rose in Deinem Haar zaubert mir jene glückselige Zeit lebendig vor die Seele. So küßte sie Garai — den wir immer noch Pemberton nennen müssen — Madeleine zu. Er hatte nur nothdürftig begriffen, was sie ihm gerathen, so mächtig fand er sich von ihrer ganzen Erscheinung gefesselt. Ihre Hand führte er an seine Lippen und drückte einen langen heißen Kuß darauf.

War die alte Liebe plötzlich in seinem Herzen wieder erwacht, oder das Gefühl der Sicherheit, die Gewißheit, daß er von dieser Seite keinen Verrath zu befürchten habe, die ihn so übermächtig erfaßt hatten? Vielleicht beides.

Auch Madeleine schien tief bewegt zu sein, ihr Auge wollte nicht von ihm ablassen. Es suchte wohl die Züge wieder, die sie einst so stürmisch geliebt, die sie verführt, die Heimath, die alte Großmutter zu suchen, um sich mit dem Geliebten zu vereinigen. Sie zog ihn nach dem Sopha, während sie sich ihm gegenüber setzte. Dann mit einer Freundlichkeit, die ein heftig lodernbes Feuer zu verbergen suchte, wiederholte sie nochmals ihren letzten Gedanken.

Nach sechszehn Jahren sehen wir uns wieder! und der erste Blick ließ uns einander erkennen. Wenn zwei ehemalige — Freunde, die keine Geheimnisse vor einander hatten, sich nach so langen Jahren wiederfinden, so drängt dies unwillkürlich zu Mittheilungen. Was ich erlebte, ist rasch gesagt, sprach sie jetzt langsamer und ernster, mit den Händen die Augen verstellend. Die Bahn, auf welche Du mich führtest, bin ich, nachdem Du mich verlassen hattest, weiter gewandelt — bis heute, wenn auch nicht ohne an einen Halt — an eine Umkehr zu denken. Vorwürfe brauchst Du mir nicht darüber zu machen, Hang es rascher und mit einem Anflug von Bitterkeit, denn was ich geworden, ist im Grunde nur Dein Werk. Doch habe ich Dir längst vergeben.

Laß' Geschehenes ruhen, entgegnete Pemberton rasch, während sein Antlitz sich wieder verfinsterte. Ich habe wohl größere Schuld auf mich gehäuft als Du. Meine Vergangenheit ist — dunkler als die Deine. Ich will auch heute keine Geheimnisse vor Dir haben, brauche Dir auch nichts zu verschweigen.

Nein, nein! Ich will nichts wissen von ihr — von Deinen Millionen! rief Madeleine mit einer angstvollen Hast, mit den Händen ihn heftig abwehrend. Warum bist Du nicht als ein armer Mann mir wieder genäh? Es wäre dies wohl besser für uns Beide gewesen.

Von meinen Millionen, haha! lachte Pemberton mit einem bitteren Hohn auf. Gerade Du sollst davon hören, denn Du bist mir im rechten Augenblicke erschienen, als das einzige menschliche Wesen, dem ich mein Herz zu öffnen im Stande wäre. Vielleicht, daß Du mich dann noch für viel ärmer halten wirst, als der Arme, den du in mir zu finden wünschtest.

Entsetzt! hauchte Madeleine vor sich hin, mit einem Blick bangen Mitleids zu Pemberton aufschauend.

Nicht entsetzt, nein lustig, verteuelt lustig ist die Gesichtslinie dieser wild aufschlagend. Du sollst sie hören und um gleich mit etwas Ordentlichem anzufangen, will ich Dir den Schluß meines gestrigen Waschenball-Ver-

gnügens, mein Souper mit der schönen, vielbegehrten und bewunderten Cora erzählen.

Thue das, entgegnete Madeleine, wohl in der Voraussetzung, nur Tolle, Uebermüthiges zu hören, um dadurch das Gespräch, welches sich rasch allzu ernst und beängstigend gestaltet hatte, in freundlichere Bahnen zu lenken, doch auch nicht ohne Anflug von Neugierde.

Du hättest sie sehen sollen, das elchaste Geschmeiß der Petits-Crevés, der Vicomtes und Barone, so begann Pemberton mit verächtlichem Hohnen, die vor meinem Golde und der herzlosen Kolette im Schmutze gekrochen. Es war ein lustiges — ein erbärmliches Schauspiel, mit einer Hand voll Tausend-Francs-Villeins nicht zu theuer bezahlt. Bei Brebant war es, wir hatten den elegantesten Speisesalon inne und als Königin der Blödsinnigen thronte sie in ihrer ganzen Frechheit. Es ging ausgelassen heiter zu und Du darfst es mir auf's Wort glauben, daß ich der Ausgelassenste von Allen war. Wie habe ich mir die Walle, welche sich über dies elende Volk in mir angesammelt hatte, aus dem Leibe gesprochen. Ich sagte ihnen Wahrheiten, von denen jedes Wort tödtliche Scham auf ihren Wangen hätte heroorrufen müssen — wären sie deren noch fähig gewesen — und die zugleich Beleidigungen waren, die nur Blut abzuwaschen vermocht hätte. Doch die Entnervten empfanden nichts, sie hielten Alles für tödtliche Witze und lachten darüber, wie nur sie allein im Stände waren zu lachen, wie blödsinnige Laffen. Rasch, gegen vier Uhr, hatte das tolle Treiben seinen Höhepunkt erreicht, ich sehnte mich nach Ruhe und machte ein Ende. Das Dämmele, kaum zu Begreifende war unter Cora's Leitung angestellt worden, den Stumpfsinn unter ihren Trabanten aufzuspielen. Da schlug ich das Ungeheuerliche und zugleich Ueberniste vor, was nur in einem halbirenen, benebelten Hirn aufstehen konnte. Wir wollen Alles, was unsere Hände erreichen können, bis auf das Werthvollste, zerbrechen, zertrümmern und zum Fenster hinauswerfen: was uns zur Lust gebietet hat, soll und darf keinem Andern mehr dienen! So schrie ich und der tollste Jubel beantwortete meinen wahnsinnigen Vorschlag. Cora war es, die am lautesten schrie und lachte und zugleich ihren Vetter durch die Spiegelscheiben des Fensters auf den Boulevard hinauswarf. „Bravo!“ erklang es von allen Seiten und nun war ich es, der am lautesten lärmte. Das Fenster wurde nicht einmal geöffnet, mitten durch die zersplitterten Scheiben flog Alles hinaus. Es war ein Altrun und Prasseln, ein Schreien und Toben, als ob die ganze Hölle — oder eine Horde rasend gewordener Simpel losgewesen wäre. Die Gargons, Brebant selbst, stürzten herauf, sprengten die Thür, doch ich hatte das Tafeltuch mit Allem, was noch darauf stand und lag, zusammengepackt und warf ihnen den ganzen Plunder an die Köpfe, daß sie mitstammten den Scherben, dem Silberzeug und den Speisereften die nahe Treppe hinabkollerten.

Nun trat ein Stillstand ein, fuhr Pemberton nach einem langen schwebenden Athemholen fort, während Madeleine wie erstarrt dafah, die weit offenen Augen mit einem Ausdruck der Furcht auf den Erzähler gerichtet, dessen Worte ihr ungläublich vorzukommen wollten. Holla! Siebt es denn nicht Werthvolles zu zertrümmern? schrie ich und begann mit der Faust in die großen Spiegelwände des Salons zu schlagen, daß sie von oben bis unten zerbarsten und ihre glänzenden Splitter kirschend zu Boden fielen. Zwar stühten die Blödsinnigen, vom Wein Trunkenen, doch folgten sie nur zu bald meinem Beispiel. Rasch! der dumme Rabob mußte es bezahlen! Ein neuer höllischer Spectakel begann, doch die Stimme Cora's überdünnte alles Schreien.

— 155 —



